GALAKTISCHE VERANTWORTUNG: EIN SITZ IM RAT DER JEDI



104

STAR WARS™
DAS OFFIZIELLE MAGAZIN

STAR WARS™

80242

Deutschland € 6,00

Österreich € 6,70
Luxemburg € 6,90
Italien € 8,40
Schweiz SFR 11,70

SCHROTTSAMMLER

AUS ALT MACH NEU – EIN STARKES MOTIV IM HERZEN DER SAGA

DIE HOHE REPUBLIK

EXKLUSIVE KURZGESCHICHTE VON JUSTINA IRELAND

SAMMLERECKE

ETWAS BESONDERES FÜR DIE VITRINE: DRUCKGUSSMODELLE

STAR WARS™ THE MANDALORIAN

STAFFEL 2: EPISODENGUIDE + HINTERGRÜNDE

PANINI



STAR WARS
THE
MANDALORIAN

Episodenguide: Staffel 2

Informationen und Hintergründe zur Erfolgsserie auf Disney+

Rechtzeitig vor Start der neuen Abenteuer rund um Boba Fett, die bereits am Ende von Kapitel 16 angeteasert wurden, lassen wir im zweiten Teil unseres Episodenguides zu *The Mandalorian* noch einmal die Ereignisse aus Staffel 2 Revue passieren.

VON KRISTIN BAVER

Nach dem Siegeszug der ersten Staffel kehrte *The Mandalorian* am 30. Oktober 2020 mit noch größeren Ambitionen in Sachen Optik und Story via Disney+ auf unseren Bildschirm zurück. Mandos Mission, das Kind zu den Seinen zu bringen, entwickelte sich zur abenteuerlichen Reise von einer gefährlichen Welt zur nächsten, wo der Kopfgeldjäger diversen vertrauten Gestalten aus der *Star Wars*-Galaxis begegnete. Dabei wurde das Band zwischen den beiden nur noch enger, was zu einem umso emotionaleren Staffelfinale führte.

Mit dem Start der neuen Serie *Das Buch von Boba Fett* (ab 29. Dezember 2021 exklusiv bei Disney+) vor Augen und Staffel 3 von *The Mandalorian* (2022) fest im Blick, beschließt das *Offizielle Magazin* seinen Episodenguide zu den bisherigen 16 Kapiteln der Erfolgsserie mit allerlei Wissenswertem rund um die Folgen der zweiten Staffel …

KAPITEL 9

Der Marshall

Regie und Buch: Jon Favreau
Erstausstrahlung: 30. Oktober 2020

Der Mandalorianer kehrt nach Tatooine zurück und beginnt die Suche nach anderen seiner Art, damit sie ihm helfen, das Kind zu den Seinen zu bringen.

Beginnend mit der Auftaktfolge der zweiten Staffel wurde die Serie vermehrt in die größere *Star Wars*-Galaxis eingebettet. So bekamen wir Kreaturen wie den Kraytdrachen zu Gesicht, von dem wir in der klassischen Trilogie bereits gehört hatten, und sahen den ersten Auftritt von Timothy Olyphant als Cobb Vanth, einem Marshal im Äußeren Rand, der jene unverkennbare Rüstung trug, die einst Boba Fett gehörte. Vanth trat erstmals 2015 im Roman *Star Wars: Nachspiel* von Autor Chuck Wendig in Erscheinung. Neben Pedro Pascal als Kopfgeldjäger „Mando" standen zudem John Leguizamo als Gor Koresh und Amy Sedaris als Peli Motto auf der Darstellerliste – sowie Temuera Morrison, der hier seinen ersten kurzen Auftritt als unmaskierter Boba Fett hatte.

Schon gewusst?

Einige Kreaturen der zweiten Staffel gehen auf Entwürfe für frühere *Star Wars*-Produktionen zurück. In *Star Wars: Eine neue Hoffnung* (1977) war das verwitterte, halb in Tatooines Sand vergrabene Skelett eines Kraytdrachen alles, was wir von der mächtigen Bestie zu sehen bekamen. Konzeptdesigner Doug Chiang und sein Team hatten so gewisse Freiheiten, die Kreatur für Kapitel 9 von *The Mandalorian* auf dieser Basis auszuarbeiten. Die gruseligen Eisspinnen aus Kapitel 10 wurden direkt von einem Konzeptgemälde inspiriert, das Ralph McQuarrie für *Star Wars: Das Imperium schlägt zurück* (1980) geschaffen hatte.





Eine Schrottsammler-Saga

Aus Alt mach Neu

Das *Offizielle Magazin* geht der Frage nach, wie die Müllverwerter von *Star Wars* das Drama verkörpern, das die Geschichte der Saga vorantreibt.

VON ANDY HAGEMAN

Weiterverwertung ist ein komplexes Motiv, das mitten im Herzen von *Star Wars* beheimatet ist. Als Schrotthändler spielen die Jawas eine wesentliche, wenn auch unwissentliche, Rolle dabei, Leias Nachricht an Obi-Wan zu überbringen. Die Fähigkeit des jungen Anakin, Schrottteile für Watto aufzubereiten, bringt ihn mit Qui-Gon Jinn und den Jedi in Kontakt. Das Thema Wiederverwenden und Umfunktionieren zieht sich durch die gesamte Saga, und in Rey, deren Reise der Kern der Sequel-Trilogie ist, wird dies besonders deutlich.

Der Aufstieg der Schrottsammlerin

Der dreiteilige Filmzyklus, der die Skywalker-Saga abschließt, wird davon eingerahmt, wie Rey gefährliche Höhen erklimmt, um Gegenstände aus der Vergangenheit zu bergen. Im Laufe der Trilogie lernt Rey, ihre Identität als Schrottsammlerin anzunehmen, um dadurch ihr volles Potenzial zu erkennen und dem Ruf der dunklen Seite zu widerstehen.

In *Der Aufstieg Skywalkers* (2019) klettert Rey auf der Suche nach einem Sith-Wegfinder durch die Ruinen des zweiten Todessterns, in der Hoffnung, diesen entgegen seines ursprünglichen Zwecks für den Widerstand verwenden zu können. Dies ist ein Rückgriff auf eine ganz ähnliche Szene in *Das Erwachen der Macht* (2015), wo Rey Teile aus dem Wrack eines Sternenzerstörers birgt, um sie dem ausbeuterischen Unkar Plutt zu bringen und so ihren Lebensunterhalt zu sichern. Nachdem sie das zerstörte imperiale Schiff verlassen hat (auf einem Schlitten aus Altmetall), hält Rey inne, um ein paar Tropfen Wasser aus ihrer verbeulten Metallflasche zu trinken. Ihre primitiven Utensilien kontrastieren mit dem Hightechmüll, den sie sammelt. Das Wasser selbst wurde vermutlich mithilfe von Feuchtigkeitsevaporatoren aus der Atmosphäre von Jakku gewonnen – eine implizite Verbindung zu Luke Skywalkers jungen Jahren auf Tatooine und eine Erinnerung daran, wie wichtig Wasser auch hier auf der Erde ist.

Während Rey Richtung Niima-Außenposten braust, um ihre Fundstücke zu verkaufen, kann das Publikum einen Stahlpicker in der öden Wildnis beobachten. Das Vogelwesen spiegelt Reys gefahrvolles Leben als Schrottsammlerin auf Jakku wider, beide sind anpassungsfähige, nicht wegzudenkende Bestandteile des natürlichen und industriellen Ökosystems von Jakku. Ihr gesamtes Überleben basiert auf einer engen Beziehung zur ausrangiertem Vergangenen. Selbst Reys Lichtschwerter – ihr eigenes, zu sehen in der Schlussszene von *Der Aufstieg Skywalkers*, und jenes, das sie bereits seit ihrer Begegnung mit Kylo Ren auf der Starkiller-Basis bei sich trägt – sind im Wesentlichen gebrauchte Teile. Einzelteile von Reys Stab sind in den Komponenten ihres selbst gebauten Lichtschwertgriffs erkennbar, wohingegen sie das Lichtschwert, das einst im Besitz von Anakin wie auch Luke gewesen war, geerbt und später repariert hatte.



Ein Sitz im Rat der Jedi

Die Jedi-Meister, die die Geschicke des Ordens lenkten, in hellen wie in dunklen Zeiten

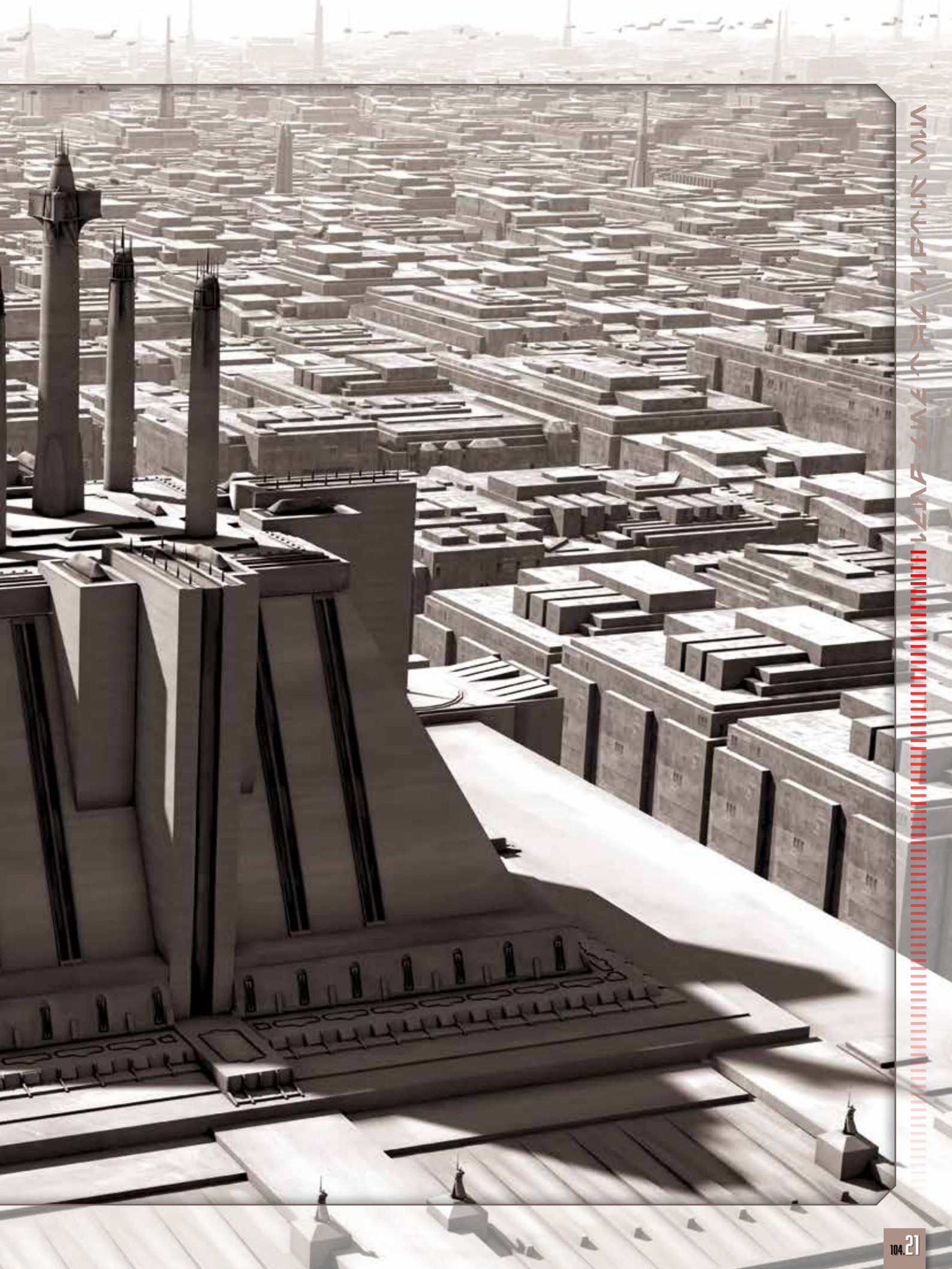


Ebenso in Friedens- wie in Kriegszeiten diente der Hohe Rat der Jedi dem Orden als Leuchtfeuer und Entscheidungsgremium. Obwohl nur die angesehensten Jedi-Meister im Rat dienten, waren selbst sie gegenüber dem Aufstieg der dunklen Seite blind.

VON AMY RICHAU

Besucher der Hauptwelt der Republik waren unweigerlich beeindruckt vom ausufernden Panorama voll endloser Wolkenkratzer, ein schier unendliches Meer aus Bauten, das den Planeten von Pol zu Pol bedeckte. In der Galaktischen Stadt flitzten Luftgleiter zwischen Gebäuden umher, die hoch in den Himmel aufragten, während die Mehrheit der Bewohner ihr ganzes Leben Hunderte dicht bevölkerte Ebenen weiter unten, tief unter der „Oberfläche", verbrachte und viele von ihnen niemals nach oben kamen.

Ein Gebäude stach besonders markant aus der Silhouette des Tempelbezirks hervor – seine fünf eleganten Türme griffen förmlich nach den Sternen. Dies war der Jedi-Tempel, über tausend Jahre lang die Heimat des Jedi-Ordens. Der mittlere Turm, gemeinhin bekannt als der Tempelturm oder auch Turm der Gelassenheit, ehrte die Geschichte der Jedi. Die vier umliegenden Türme beheimateten den Rat der Neuordnung, den Rat des Ersten Wissens, den Rat der Schlichtung und den oft einfach nur kurz als Jedi-Rat bezeichneten Hohen Rat der Jedi.





EXKLUSIVE KURZGESCHICHTE

STAR WARS
DIE HOHE REPUBLIK

STARLIGHT:
UNGEAHNTE GEFAHR

Die folgende Kurzgeschichte ist ein brandneues Abenteuer aus der Ära der Hohen Republik, rund 200 Jahre vor *Die dunkle Bedrohung*, und zwischen den Werken der ersten und zweiten Welle angesiedelt. Dass erst kürzlich die Drengir auf der Starlight eingefallen waren (siehe Comic *Die Hohe Republik I: Es gibt keine Angst*), belastet die Crew noch schwer, als auf der Raumstation alles für die Ausrichtung der alljährlichen Konferenz der Galaktischen Agrarallianz vorbereitet wird …

VON JUSTINA IRELAND
AUS DEM ENGLISCHEN VON MARC WINTER
ORIGINALTITEL: *STARLIGHT: HIDDEN DANGER*

Velko Jahen und Ghal Tarpfen eilten durch den Gang vor der Sicherheitszentrale der Starlight und liefen zum nächstgelegenen Lift. Ghal schlug auf den Knopf, der sie zur Haupthalle bringen würde – und das mit einer Vehemenz, die über ihre innere Verzweiflung hinwegtäuschte.

„Ob wir wohl rechtzeitig dort sein werden, um sie davon abzuhalten, sich gegenseitig zu verletzen?", fragte sich Velko.

„Das können wir nur hoffen", meinte Ghal.

Als die Aufzugtür sich öffnete, stürmten sie aus der Kabine heraus, mitten in das Gedränge hinein. Sie bahnten sich ihren Weg durch den wütenden Mob, und Velko versuchte, sich einen Reim darauf zu machen, wie die Dinge sich so schnell so schlecht hatten entwickeln können …

Ein Tag zuvor

Es war vollkommen falsch! Velko sah zu dem Banner auf, das über den Hauptlifts hing, die die primären Andockbuchten mit dem Rest der Starlight-Station verbanden, und seufzte. „Willkommen, Agrarallianz!" stand darauf in Aurebesh, die einzelnen Buchstaben in Hellgrün auf elfenbeinfarbenem Untergrund aufgestickt. „Ich dachte, wir hätten uns für Blau entschieden?", sagte Velko und blickte stirnrunzelnd auf ihr Datapad hinab, um nach dem Auftrag für das Banner zu suchen.

„Blau? Nein, die Schrift sollte grün sein", entgegnete der Erschaffer des Banners, ein Neimoidianer, der für seine herrlichen Wandteppiche und Tuchwaren bekannt war. Er starrte Velko finster an – sein Missfallen war nicht zu übersehen. „Koordinator Keen wollte es in Grün, als Sinnbild für Pflanzen. Also gibt es nun ein wundervolles grünes Banner."

„Nicht alle Pflanzen sind grün", murmelte Velko, aber das Banner war hübsch – feierlich und würdevoll, ohne dabei zu übertrieben zu wirken. Was machte es da schon aus, dass ihre ausgefeilten Pläne mal wieder von Rodor Keen über den Haufen geworfen worden waren? Sicher, er mochte der verantwortliche Operationsleiter der Republik auf der Starlight sein, aber konnte sie sich nicht zumindest um die Dekorationen kümmern, ohne dass er sich dabei einmischt? Nun gut, wenigstens war es diesmal nicht dieser Jedi Estala Maru gewesen. „In Ordnung", sagte sie laut. „Wie sieht es mit der Tischwäsche und so weiter für das Galadiner aus?"

„Alles geregelt, Mylady, alles geregelt." Der Neimoidianer deutete auf die Lifts. „Ich kann mich dann also weiter um das Aufhängen des Wandschmucks kümmern, ja?"

„Ja, sicher, danke!", sagte Velko, schenkte ihm aber nur noch ihre halbe Aufmerksamkeit, als er davonwatschelte, um sich seinen anderen Aufgaben zu widmen. Sie hatte sich noch immer um ein Dutzend kleinerer Dinge zu kümmern, bevor die Delegierten eintrafen. Am wichtigsten jedoch war die Sicherheit für die Veranstaltung – und dafür würde sie den Verwaltungsbereich der Station aufsuchen müssen.

DATA BASE

GROSS MACHEN KRIEGE NIEMANDEN

Mandalorianer im Wandel der Zeit

Wer auf undurchdringliche Rüstungen und antike Ehrenkodizes setzt und wie eine Naturgewalt zu kämpfen weiß, ist ganz selbstverständlich von großem Interesse für den Rest der Galaxis. Wenn man dann noch in eine Vielzahl historisch bedeutender Ereignisse verstrickt war und auch vor Kalibern wie dem Orden der Jedi und dem Galaktischen Imperium nicht zurückschreckte, hat man viele Fans und Hater – und die Leute können es nicht lassen, über einen zu schreiben. Leute wie wir! Die legendären Mandalorianer nehmen für euch ihren Helm ab – und wir schauen sie uns einmal näher an …

Von Mythosaurierreitern zu Kreuzrittern

Groß machen Kriege niemanden – zumindest der Dogmatik des Jedi-Ordens nach. Einer seiner erbittertsten Widersacher, das Volk der Mandalorianer – in ihrer eigenen Sprache die *Mando'ade*, die Kinder Mandalores –, sah das freilich völlig anders. Bereits vor Gründung der Republik beherrschte der Krieg die Kultur Mandalores. Sein Volk, das dafür bekannt war, auf gewaltigen Mythosauriern zu reiten, verbreitete in der ganzen Galaxis Furcht und Schrecken. Ein stilisierter Mythosaurier wurde letztlich sogar zu ihrem Wappentier.

Die mandalorianische Kultur und Politik war ebenso komplex wie unberechenbar. Eine Vielzahl unvereinbar zerstrittener Interessengruppen und politischer Fraktionen löste Bürgerkrieg um Bürgerkrieg auf dem Planeten aus. Traditionalisten, Reformer, stolze Krieger, Friedensbewegungen und außerplanetare Invasoren versuchten über Jahrtausende hinweg allesamt, die stolze Welt zu beherrschen. Und obwohl jede dieser Fraktionen zeitweise Profiteur der schier endlosen Kriege war, gelang es doch keiner von ihnen, den Planeten langfristig zu halten.

Zwar waren Mandalorianer stets auch herausragende Einzelkämpfer, doch am meisten brillierten sie in Gemeinschaft. Eine herausragende Gruppe von Kriegern formierte sich als mandalorianische Kreuzritter unter einer gemeinsamen Flagge, um Krieg über benachbarte Welten zu bringen und fremde Völker zu unterjochen. Geschützt von ihren typischen Rüstungen und bewaffnet mit berüchtigten Langschwertern überfielen sie zahllose Welten und verwüsteten weite Gebiete. Planeten wie das nahe Krownest fielen ebenso wie Ubduria oder Concord Dawn an die Kreuzritter.

Nicht immer waren die Motive rein expansionistischer Natur. Ubduria fiel Kreuzzügen im Inneren Rand zum Opfer, da die Kreuzritter die einheimischen Ubdurianer als ehrlose Feiglinge verachteten. Hunderte Auseinandersetzungen auf Concord Dawn, das im Laufe der Zeit für seine herausragenden mandalorianischen Kämpfer berühmt wurde, führten letztlich dazu, dass ein erheblicher Teil der südlichen Hemisphäre aus dem Planeten herausbrach und in Tausende kleinerer Asteroiden zersplitterte.

Während der mandalorianischen Eroberungskriege führten die Aufmarschmeister ihre Armeen als Führungsoffiziere in die Schlacht. Die bestens erhaltene, charakteristisch scharlachrote Rüstung eines Aufmarschmeisters schaffte es sogar in die Privatsammlung des Verbrechersyndikatsbosses Dryden Vos, nachdem er sie aus dem Museum des Mythos auf dem Planeten Kalevala, einer Welt im mandalorianischen System, entwenden lassen hatte. Spätere Generationen mandalorianischer Kämpfer orientierten sich an dem auffälligen Helmdesign der Aufmarschmeister und reduzierten die Zahl der Rüstungsplatten.

Die Rüstungen der mandalorianischen Superkommandos mit dem charakteristischen T-förmigen Visor dienten letztlich auch als Inspiration für die anfangs strahlend weißen Rüstungen der republikanischen Klonarmee. Der wohl bekannteste Träger dieses Rüstungsdesigns



Ein Mythosaurier-Schädel dient als Symbol der Mandalorianer

FANDOM-SZENE

Präsentiert vom *Offiziellen Star Wars Fan-Club*

Hast du Fragen zum *Star Wars*-Universum an unseren Experten Marc Winter, gehst du einer ganz speziellen Sammelleidenschaft nach oder willst du deine Meinung loswerden – hier bist du an der richtigen Stelle.

KONTAKT

E-Mail
info@starwars-magazin.de

Post
Offizielles Star Wars Magazin
Unterfeldweg 3
86199 Augsburg
Deutschland

Boba Fetts Rückkehr

Es ist schön, dass die neue Serie *Das Buch von Boba Fett* im Dezember anlaufen wird. Zwei Monate vorher wäre mir persönlich noch lieber gewesen, um endlich zu erfahren, wie es in dieser Story weitergehen wird. Hoffentlich kommt hierzu bald ein vielversprechender Trailer, aber der wird sicher nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wird die Serie vielleicht sogar besser als *The Mandalorian*?

Ich freue mich, dass Temuera Morrison nach seinen Auftritten in *The Mandalorian* wieder Boba Fett spielt. Er hat diesen Charakter bisher hervorragend verkörpert. Vielleicht wird es ja sogar einige Rückblenden geben, wie er zum Beispiel aus dem Sarlacc entfliehen konnte. Wir können zwar nur vermuten, dass ein vertrauter Wüstenplanet ein wichtiger Schauplatz sein wird (wie könnte man auch nicht?), aber dennoch wird man sicher ein großartiges Abenteuer erzählen können.

Die Animationsserie *Star Wars: The Bad Batch* begann für mich mit einer wunderschönen Folge zum Einstieg. Hier führte man neue Charaktere in eine interessante Story ein. Wirklich klasse gefielen mir die Kaminoaner, die mich durch ihr Aussehen und ihre Gangart immer wieder begeistern. Diese Aliens waren schon in *Angriff der Klonkrieger* etwas ganz Besonderes für mich. Der Kopfgeldjäger Cad Bane war auch wieder genial. Wenn es nach mir geht, darf der ruhig öfter vorkommen. Im Großen und Ganzen gefällt mir die Machart dieser Animationsserie. Wie man die Figuren zum Leben erweckt, finde ich immer wieder eine Klasse für sich. Auf jeden Fall werde ich mir auch die nächste Staffel anschauen.

Aber das Jahr 2022 wird für das Thema *Star Wars* ohnehin wieder richtig grandios, denn hier kommen ja außerdem die nächsten Realserien. Neben *Star Wars*: *Obi-Wan Kenobi* und der dritten Staffel zu *The Mandalorian* werde ich mir die Serie *Star Wars*: *Andor* keinesfalls entgehen lassen.

Jürgen Zugelder



von Pierre, www.pierre-cda.de



von Jürgen Zugelder

RED: Wenn diese Zeilen hier in gedruckter Form in den geschätzten Leserhänden liegen, sind es keine zwei Wochen mehr, bis das erste Serienkapitel rund um Boba Fett bei Disney+ aufgeschlagen wird. Seit seinem ersten Auftritt fasziniert dieser Charakter die Fans ganz besonders, und auch wir hier in der Redaktion fiebern der ersten Folge mit Hochspannung entgegen. Schreibt uns fleißig, wie euch der Kopfgeldjäger im Serienformat gefällt!

Lese-Nachholbedarf

Ich grüße die Gemeinschaft der *Star Wars*-Jünger und -Jüngerinnen! Bevor ich den Termin für den Leserbrief wieder verpasse (diesmal habe ich das Magazin doch mal wieder recht zeitnah verschlungen), hier mein machtvoller Senf dazu …

Es gibt eine 4. – in Worten: VIERTE – Thrawn-Trilogie? Ich habe es leider immer noch nicht geschafft, die zweite und dritte Trilogie zu lesen! Aber ich gelobe Besserung und freue mich schon auf die Veröffentlichung im deutschsprachigen Raum durch Blanvalet. Ich hoffe doch sehr, dass im Deutschen die Cover beibehalten werden. Die sehen nämlich echt super aus!

Aber zuerst bzw. parallel freue ich mich sehr über *Die Hohe Republik*. Ich habe zwar erst jeweils den ersten (Jugend-)Roman und den Comic aus dem monatlichen Magazin gelesen, bin aber schon total begeistert von dieser Ära. Insbesondere die Nihil, aber auch die Drengir sind äußerst faszinierend, und ich hoffe, bald wieder mehr zum Lesen zu kommen, um

KOPFGELDJÄGER ALLÜBERALL

Neues vom Comic- und Buchsektor

Im Bereich der Comics ist der *Krieg der Kopfgeldjäger* auch in unseren Breiten nun voll entbrannt, doch nicht nur dort spielen diese Söldnerseelen der weit, weit entfernten Galaxis eine entscheidende Rolle. Immerhin sind mit dem meist nur kurz Mando genannten Din Djarin und dem berüchtigten Boba Fett gleich zwei Angehörige dieser Zunft die zentralen Figuren der aktuellen *Star Wars*-Realserien bei Disney+ – und speziell zu *The Mandalorian* finden sich im Literatursektor ebenfalls wieder einige Neuerscheinungen …

VON MARC „SKY“ WINTER

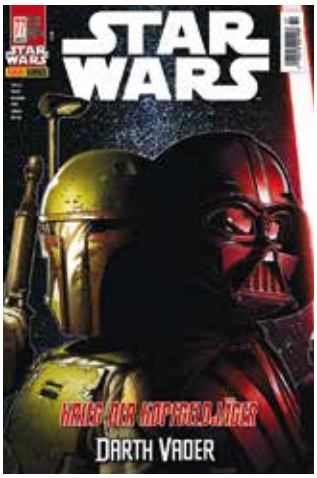


sky@starwars-magazin.de

Comics

Mit ***Krieg der Kopfgeldjäger*** (*War of the Bounty Hunters*) läuft im traditionellen ***Star Wars*-Comicmagazin** von Panini zunächst das große Crossover-Event weiter, um dort in Ausgabe 79 zum großen Finale zu kommen. Doch damit hat man als Leser noch nicht alles erfahren, was es zu diesem großen Abenteuer zwischen *Das Imperium schlägt zurück* und *Die Rückkehr der Jedi-Ritter* zu erfahren gibt! Während das Magazin zwar die eigenständige Miniserie mit der Hauptgeschichte sowie die parallelen Ereignisse aus der Reihe ***Darth Vader*** erzählt, widmen sich bekanntlich auch die anderen laufenden Comicserien in diesem Zeitabschnitt dem *Krieg der Kopfgeldjäger*, so auch ***Star Wars*** (von Charles Soule) und ***Kopfgeldjäger*** (*Bounty Hunters*) – und diese kann sich jeder, der mehr dazu erfahren möchte, im Januar bzw. Februar direkt als Sammelband zulegen. Während zu Ersterer auf den Highlightblock verwiesen sei, richtet die Reihe von Autor Ethan Sacks den Blick auf den Kopfgeldjäger Valance und dessen Partner wider Willen, Dengar. Als die beiden Boba Fett mit seiner wertvollen Fracht abfangen wollen, sitzen ihnen selbst gefährliche Verfolger im Nacken! Ein dunkles Geheimnis aus Valance' Vergangenheit mit Han Solo ist kurz davor, ans Tageslicht zu kommen – und könnte ihn nach all den Jahren noch das Leben kosten …

In der **Reprintreihe** kann man sich daneben auf die zweite Story der aktuellen *Darth Vader*-Reihe aus dem Heft freuen. ***Ins Feuer*** (*Into the Fire*) gibt es also in Kürze auch in gesam-







COMICS D

15.12.21
***Star Wars* 77: *Krieg der Kopfgeldjäger*, Teil 3 & *Darth Vader – Krieg der Kopfgeldjäger*, Teil 3**
60 S. / Panini / 4,99 € (Kiosk- und Comicshop-Cover)

25.01.22
Star Wars III: Rettet Han Solo (Sonderband 136, *Krieg der Kopfgeldjäger*)
136 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2815-3 / 17,00 €
(Auch für 29,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

***Star Wars Rebels* 1** (Manga) (Sonderband 136, *Krieg der Kopfgeldjäger*)
164 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2697-5 / 8,99 €

26.01.22
***Star Wars* 78: *Krieg der Kopfgeldjäger*, Teil 4 & *Darth Vader – Krieg der Kopfgeldjäger*, Teil 4**
60 S. / Panini / 4,99 € (Kiosk- und Comicshop-Cover)

22.02.22
Star Wars: Kopfgeldjäger III – Zielperson: Han Solo (Sonderband 137, *Krieg der Kopfgeldjäger*)
136 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2816-0 / 17,00 €
(Auch für 29,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

Star Wars: Darth Vader II – Ins Feuer (Reprintband 27)
136 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2812-2 / 17,00 €
(Auch für 29,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

***Star Wars: Die Hohe Republik – Am Rande des Gleichgewichts* 1** (Manga)
148 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2713-2 / 10,00 €

23.02.22
***Star Wars* 79: *Krieg der Kopfgeldjäger*, Teil 5 & *Darth Vader – Krieg der Kopfgeldjäger*, Teil 5**
60 S. / Panini / 4,99 € (Kiosk- und Comicshop-Cover)

Kidscomics

19.12.21
***Star Wars Universum* 38**
44 S. / Panini / 4,20 €

02.02.22
***Star Wars Abenteuer – Action, Comics & Fun* 3**
36 S. / Panini / 4,20 €

23.02.22
***Star Wars Universum* 39**
44 S. / Panini / 4,20 €

Marvel-Comics-Kollektion

03.12.21 (Buchhandel: 07.12.21)
Star Wars: Obi-Wan und Anakin (HC, Bd. 16)
112 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2513-8 / 14,99 €

17.12.21 (Buchhandel: 21.12.21)
Star Wars: Der letzte Flug der Harbinger (HC, Bd. 17)
144 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2514-5 / 15,99 €

31.12.21 (Buchhandel: 11.01.22)
Star Wars: Han Solo (HC, Bd. 18)
112 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2515-2 / 15,99 €

14.01.22 (Buchhandel: 11.01.22)
Rogue One: A Star Wars Story (HC, Bd. 19)
144 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2675-3 / 15,99 €

28.01.22 (Buchhandel: 25.01.22)
Star Wars: Poe Dameron – Schwarze Staffel (HC, Bd. 20)
144 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2676-0 / 15,99 €

11.02.22 (Buchhandel: 08.02.22)
Star Wars: Yodas geheimer Krieg (HC, Bd. 21)
144 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2677-7 / 15,99 €

25.02.22 (Buchhandel: 22.02.22)
Star Wars: Doktor Aphra (HC, Bd. 22)
144 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2678-4 / 15,99 €

PANINI

OSWFC SAMMLERECKE MIT RETRO-FLASH

ETWAS BESONDERES FÜR DIE VITRINE

Druckgussmodelle aus Japan

Um den Vertrieb von *Star Wars*-Artikeln kümmerten sich in Japan drei verschiedene Unternehmen. Neben Popy und Takara versorgte die japanische Firma Tsukuda den dortigen Markt mit allerhand – zum Teil importiertem – Spielzeug und Merchandise. Gerade Sammlern von Kenner-Spielzeug dürfte diese Firma auf jeden Fall ein Begriff sein, denn Vintage-Figuren auf entsprechenden Tsukuda-Karten sind seit Jahren gefragte und gejagte Schätze. Aber um diese soll es dieses Mal nicht gehen …

VON MARCO FRÖMTER



marco@starwars-magazin.de

Vielmehr blicken wir einmal mehr über den Tellerrand hinaus und durchleuchten eine Sparte von Modellbausätzen, die kaum – zumindest damals um 1982 – die japanischen Grenzen überschritten. Fangen wir dabei zunächst mit einer selbst erlebten Geschichte an: Irgendwann gegen Ende der 80er Jahre trudelte der aktuelle Katalog „des" deutschen Science-Fiction-Händlers überhaupt ein. Die Post aus der Hansestadt Hamburg kam regelmäßig, und „Andere Welten" hatte immer etwas im Angebot, das einfach bestellt werden musste – so auch diesmal.

Sofort beim ersten Durchblättern des Katalogs stieß ich auf etwas Außergewöhnliches, das ich nicht direkt zuordnen konnte. In der Auflistung von Produkten in der Rubrik *Star Wars* bot der Versandhandel Modellbausätze an, zu denen es weder eine Firmenangabe noch eine genauere Beschreibung gab. Für ein paar D-Mark war unter anderem der Modellbausatz eines AT-AT mit Schneegleiter im Programm. Ich wurde neugierig und bestellte sofort. Als kurz darauf das ersehnte Paket eintraf, war ich gleichermaßen erstaunt wie enttäuscht.



Enttäuschende Post aus Hamburg

Eigentlich hatte ich einen tollen Modellbausatz von stattlicher Größe erwartet, verpackt in einer ansprechenden Schachtel – vielleicht sogar noch einen beigepackten Prospekt oder zumindest eine Bauanleitung. Doch nichts von den ersehnten Dingen befand sich im Karton. Vielmehr fand ich eine lieblos zusammengerollte Luftpolsterfolie vor, die mit Klebeband so verschlossen war, dass mir bereits beim Auspacken die Lust am Kampfläufer fast vergangen war. Zugegeben, etwas froh war ich trotzdem. Immerhin gab es zu dieser Zeit kaum neue Produkte, und als Sammler war man über jedes Teil beglückt.

Letztlich öffnete ich diesen Klumpen Kunststoff mit der Schere – und sämtliche Kleinteile, die da-

DIE „SPECIAL EDITION“ DES *OFFIZIELLEN STAR WARS MAGAZINS* EXKLUSIV IM ABO!

DIE ULTIMATIVE MACHTQUELLE

FÜR WAHRE FANS!

STAR WARS™

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN

MIT EXTRAS UNTER:
JOURNAL-OF-THE-WHILLS.DE

SICHERE DIR JETZT DEIN

PROBEHEFT ODER DAS ABO!

- 24 EXTRA-SEITEN PRO AUSGABE NUR EXKLUSIV IM ABO ERHÄLTLICH
- INTERVIEWS MIT SCHAUSPIELERN UND MACHERN
- HAUTNAHE EINBLICKE HINTER DIE KULISSEN
- OFFIZIELLE NEUIGKEITEN ZUR ZUKUNFT DER SAGA
- EXKLUSIVE INHALTE (Z. B. KURZGESCHICHTEN)
- HOCHWERTIGE BEILAGEN-EXTRAS (ZUM BEISPIEL TRADING CARDS ODER COMICS)
- KLASSE GEWINNSPIELAKTIONEN
- STAR-NEWS | SAGA-WISSEN
- FANDOM-BERICHTE | FAN-PORTRÄTS
- NEUE COMICS, BÜCHER, GAMES UND MERCHANDISE-ARTIKEL
- FAN-ARTWORKS | POSTER
- VERSAND IM SCHUTZUMSCHLAG PER POST (VOR DEM KIOSK-ERSCHEINUNGSTERMIN)

EXKLUSIVES ABO-EXTRA:
STAR WARS-COMIC #80 (PANINI) MIT VARIANT-COVER!*
(AUSLIEFERUNG MIT HEFT 105)



COVER NICHT FINAL



COVER ABO-EXKLUSIVEN JOURNAL OF THE WHILLS 104

*) ABO-EXTRA SOLANGE DER VORRAT REICHT. MEHR INFOS AUF DER WEBSITE.

2021 © Lucasfilm Ltd. & ™. All rights reserved. Used under authorization.

WEITERE INFOS | ABO-ANMELDUNG: JOURNAL-OF-THE-WHILLS.DE